



Fortführung der digitalen Transformation im amtlichen Vermessungswesen ...

... aus Sicht der Flurbereinigungsverwaltung NRW



Aktuelles aus dem Ministerium

Umressortierung der ländlichen Entwicklung



Organisationserlass des Ministerpräsidenten vom 11.07.2022

1.7 In den Geschäftsbereich des ehemaligen Ministeriums für Verkehr gehen über

aus dem Geschäftsbereich des ehemaligen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz

die Aufgabengebiete

- Agrarwirtschaft (Land- und Ernährungswirtschaft sowie Gartenbau), insbesondere Verbesserung der Betriebs-, Produktions-, Markt- und Sozialstruktur
- Ökologischer Landbau, Agrarumweltförderung, Pflege der Kulturlandschaft (außer Vertragsnaturschutz und Kulturlandschaftsprogramme)
- Strukturentwicklung ländlicher Räume, Grundsatzfragen ländlicher Raum, Zentrum für ländliche Entwicklung
- Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen, Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz
- Agrarordnung, insbesondere Verbesserung der Agrarstruktur (soweit nicht Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau

und Digitalisierung), Flurbereinigung, Schutz landwirtschaftlicher Flächen

- Forst- und Holzwirtschaft, Waldökologie, Waldbau, Klimawandel im Wald, landeseigener Forstbetrieb
- Forstpolitik, Forsthoheit, Forstliche Förderung, Naturschutz und Landschaftspflege im Wald (soweit nicht Nationalpark), Umweltbildung im Wald (soweit nicht Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr zuständig)
- Jagd, Fischerei und Aquakultur
- Verbraucherschutz einschließlich der mit der Energieberatung für Privathaushalte bei der Verbraucherzentrale NRW (Endverbraucherberatung) in Zusammenhang stehenden Aufgaben, gesundheitlicher Verbraucherschutz

aus dem Geschäftsbereich des ehemaligen Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung

das Aufgabengebiet

- Dorferneuerung.



Organisationserlass des Ministerpräsidenten vom 11.07.2022

2. Die Bezeichnung der folgenden obersten Landesbehörden wird neu gefasst:

- 2.1 Das bisherige Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration erhält die Bezeichnung Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration.
- 2.2 Das bisherige Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie erhält die Bezeichnung Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie.
- 2.3 Das bisherige Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung erhält die Bezeichnung Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung.
- 2.4 Das bisherige Ministerium für Verkehr erhält die Bezeichnung Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
- 2.5 Das bisherige Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz erhält die Bezeichnung Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr.



[illegible]



Fortführung der digitalen Transformation im amtlichen Vermessungswesen ...

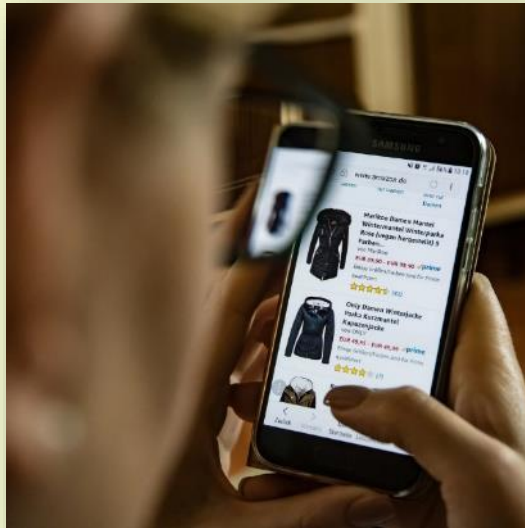
... aus Sicht der Flurbereinigungsverwaltung NRW



Digitale Transformation

Zu Hause

Hannes Edinger auf Pixabay



Im Büro

Chris Stermitz auf Pixabay

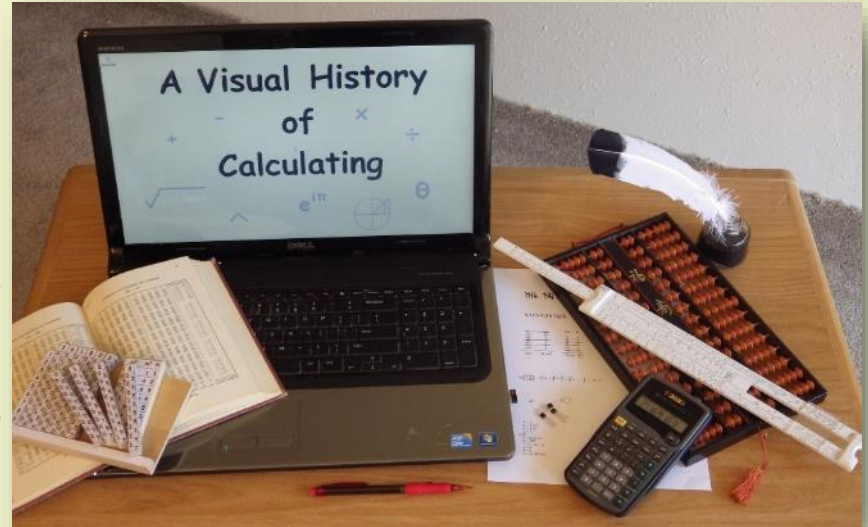


Digitalisierung



Elmira Ashirova auf Pixabay

Digitale Transformation



Tom Burgess auf Pixabay



Digitale Transformation (oder digitaler Wandel)

(wikipedia.de)

- ein fortlaufender, in digitalen Technologien begründeter Veränderungsprozess
- betreffend gesamte Gesellschaft und Wirtschaft
- Technologien als Treiber
 - Infrastrukturen
 - Anwendungen
 - damit verbundenen Verwertungspotentiale



Veränderungsprozesse in der ländlichen Bodenordnung

Interne Optimierung



Thorsten Dirks, CEO von Telefónica Deutschland
(Quelle: Süddeutsche Zeitung 2015)

*"Wenn sie einen
Scheißprozess digitalisieren,
dann haben sie einen scheiß
digitalen Prozess."*



Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (E-Government-Gesetz NRW - EGovG NRW)

§ 12

Optimierung von Verwaltungsabläufen und Information zum Verfahrensstand

- (1) Verwaltungsabläufe der Behörden des Landes [...] sollen spätestens bis zum 31. Dezember 2025 auf elektronischem Weg abgewickelt und entsprechend gestaltet werden (Elektronische Vorgangsbearbeitung). [...]



Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung in Nordrhein-Westfalen (E-Government-Gesetz NRW - EGovG NRW)

§ 12

Optimierung von Verwaltungsabläufen und Information zum Verfahrensstand

- (1) Verwaltungsabläufe der Behörden des Landes [...] sollen spätestens bis zum 31. Dezember 2025 auf elektronischem Weg abgewickelt und entsprechend gestaltet werden (Elektronische Vorgangsbearbeitung). [...]
- (2) Zur Einführung der elektronischen Vorgangsbearbeitung sollen Behörden des Landes Verwaltungsabläufe unter Nutzung einer landeseinheitlichen Methode **dokumentieren, analysieren und optimieren**. Dabei sollen sie im Interesse der Verfahrensbeteiligten die Abläufe so gestalten, dass Informationen zum Verfahrensstand und zum weiteren Verfahren sowie die Kontaktinformationen der zum Zeitpunkt der Anfrage zuständigen Ansprechstelle auf elektronischem Wege abgerufen werden können.

Prozesse

- 0 Übergreifende Prozesse
- 1 Vorarbeiten, Beschluss
- (3 Vorbereitung des Verfahrens → entfallen)
- 4 Verfahrensgrenze (länderspezifisch)
- 5 Legitimation
- 6 Wertermittlung/Einlagewertberechnung
- (7 Wege- und Gewässerplan → LEFIS-Version xx)
- 8 Anspruchsberechnung
- 9 Planwunsch
- 10 Zuteilung
- 11 Vorläufige Besitzeinweisung
- 12 Hebungsdaten
- 13 Aufstellung BO-Plan
- (14 Datenabgabe → entfallen)
- (15 Verfahrensabschluss → entfallen)
- 17 Zusammenlegung

Altbestand

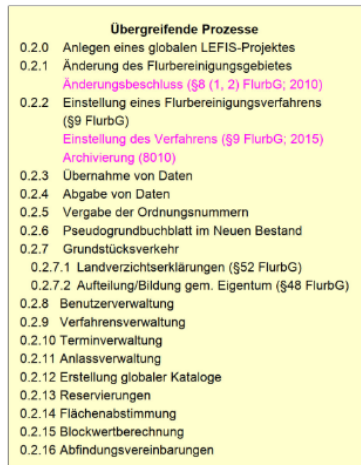
Das generelle Verfahrensziel im Altbestand ist die Verschneidung der bodenorientierten Wertobjekte mit den durch die Flurstücke repräsentierten amtlichen Liegenschaften. Letzteren sind die jeweiligen Rechtsverhältnisse durch die so genannten Besitzstände aufgeprägt.

Neubestand

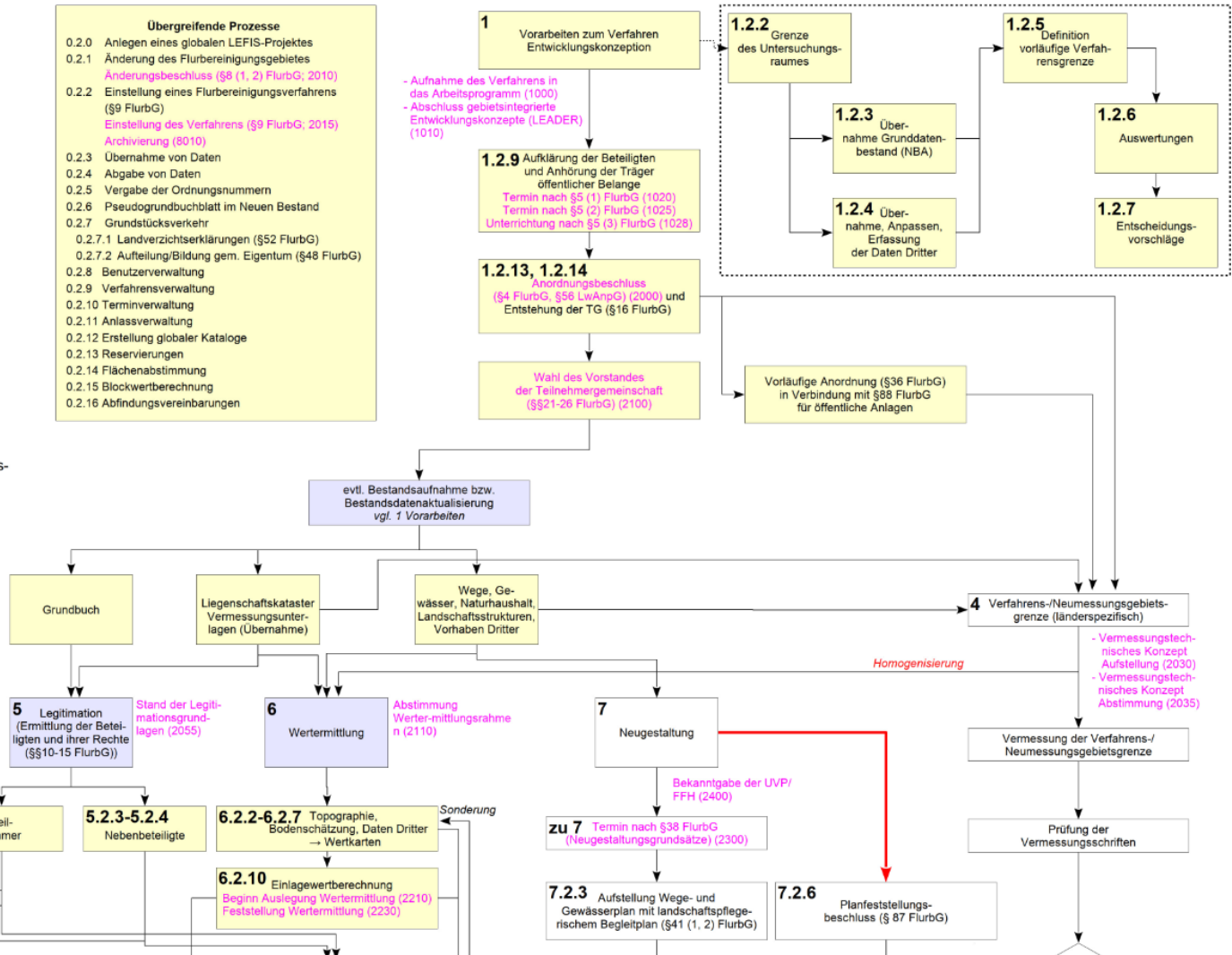
Die Arbeiten im Neubestand dienen der Erfassung der Blockobjekte (Bereiche der zu verteilenden Masse), der Zuteilung und Bildung neuer Flurstücke, sowie der Nachweisführung des Neubestandes.

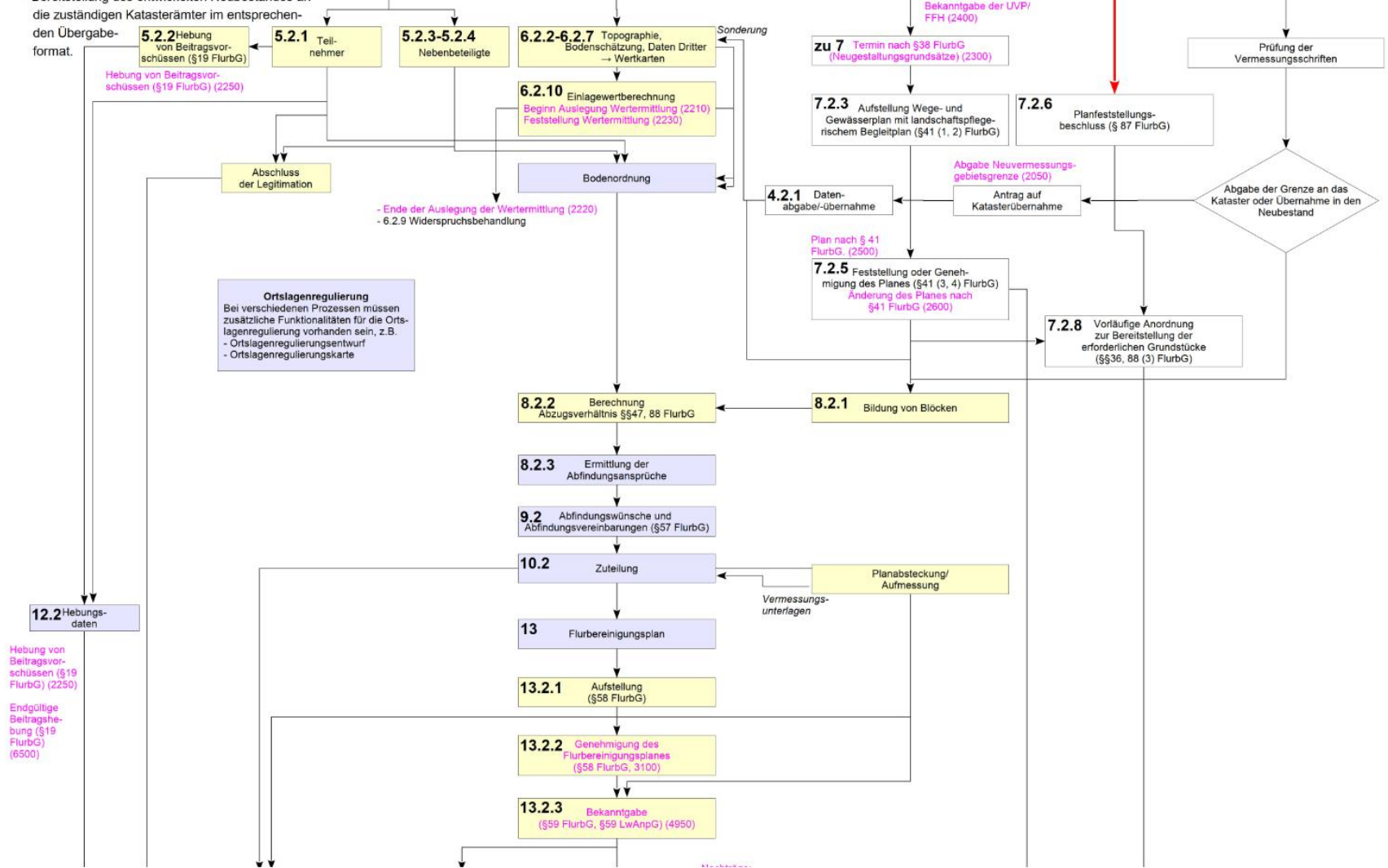
Die generellen Verfahrensziele im Neubestand sind:

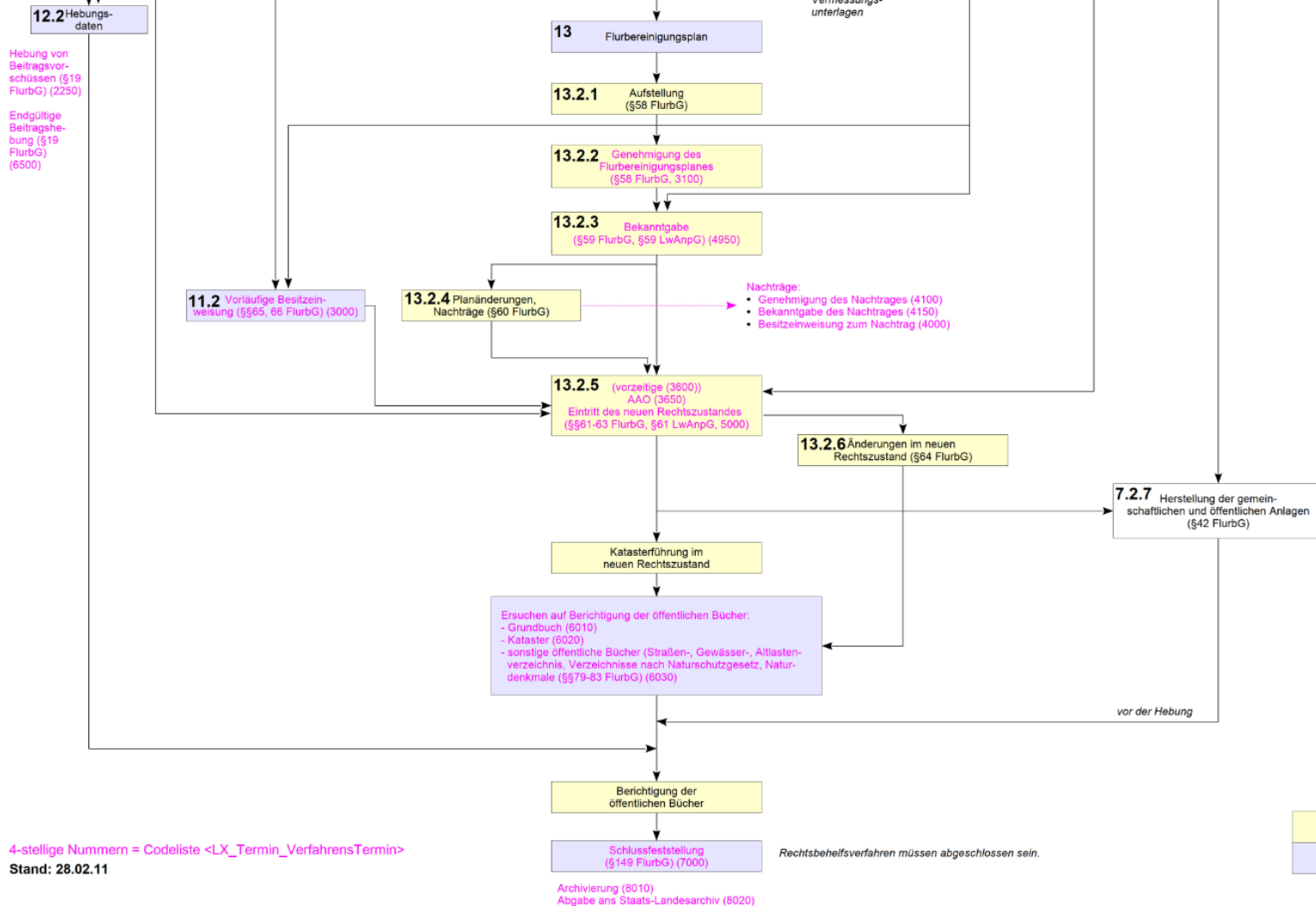
- Berechnung der zu verteilenden Masse durch Verschneidung der aus dem Altbestand übernommenen Wertobjekte mit neu zu erfassenden Blockobjekten
- Zuteilung neuer Flurstücke innerhalb der Blockobjekte
- Bereitstellung des entwickelten Neubestandes an die zuständigen Katasterämter im entsprechenden Übergabeformat.



- Aufnahme des Verfahrens in das Arbeitsprogramm (1000)
- Abschluss gebietsintegrierte Entwicklungskonzepte (LEADER) (1010)



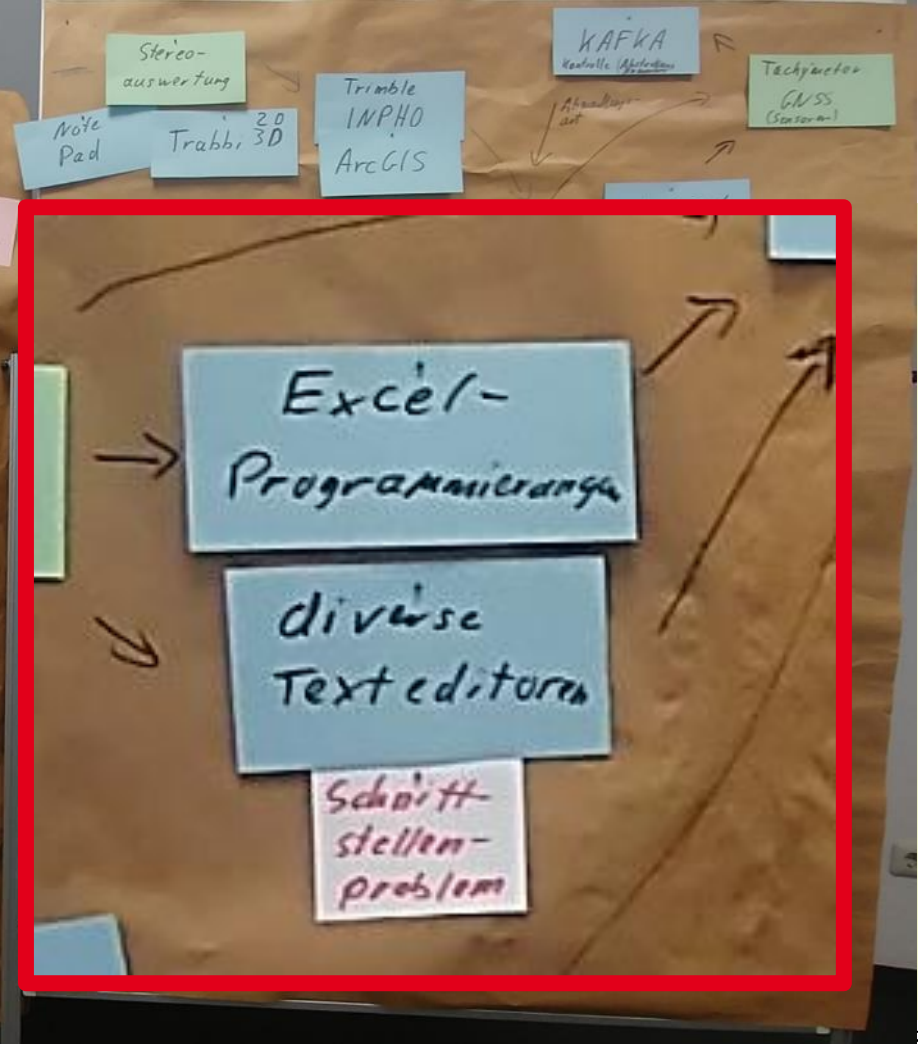
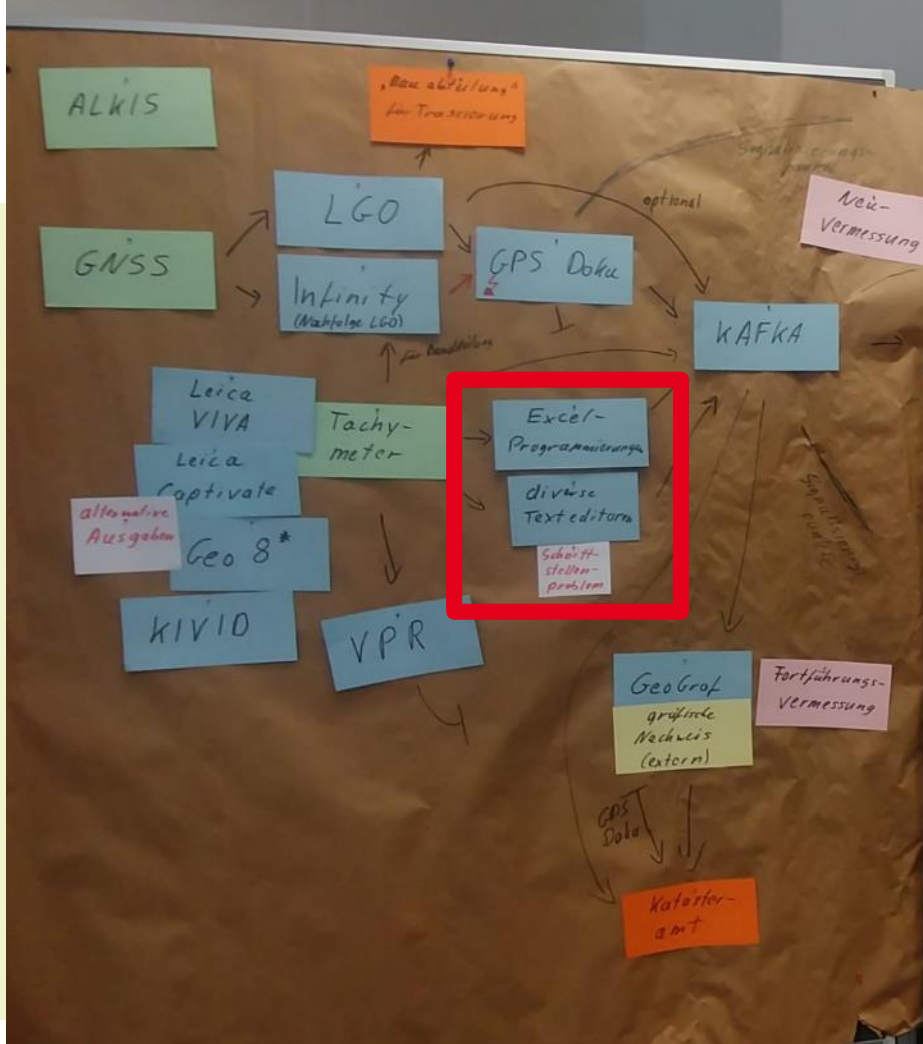




4-stellige Nummern = Codeliste <LX_Termin_VerfahrensTermin>

Stand: 28.02.11





```

graph TD
    GNSS((GNSS)) --> X1{X}
    Tachymeter((Tachymeter)) --> X2{X}
    Tachymeter --> Excel[Excelprogrammierung]
    Tachymeter --> DTE[Diverse Texteditoren]
    Tachymeter --> VPR[VPR]
    
    X1 --> LGO[LGO]
    X1 --> Infinity[Infinity  
(Nachfolge LGO)]
    
    LGO --> BA[Bauabteilung für Trassierung]
    LGO -- optional --> Katasteramt[Katasteramt]
    LGO -- Lizenzfrage --> GPS[GPS Doku]
    
    GPS --> KAFKA[KAFKA]
    GPS --> LEFIS[LEFIS  
-----  
DAVID]
    
    VPR --> KAFKA
    VPR --> LEFIS
    VPR --> Trimble[Trimble/Inpho  
ArcGIS  
(NotePad, Trabbi)]
    
    X2 --> LEFIS
    X2 --> Trimble
    
    Laserscann((Laserscann  
Airborn / Mobiles)) --> GEOgraf1[GEOgraf  
-----  
Auswertung  
Softkoordinaten]
    Stereoauswertung((Stereoauswertung)) --> GEOgraf1
    GEOgraf1 --> Trimble
    
    HD_Schummerung((HD Schummerung)) --> Trimble
    Orthophotos((Orthophotos)) --> Trimble
    Externe_Daten((Externe Daten  
aus Vergaben)) --> LEFIS
    
    Trimble --> LEFIS
    Trimble --> KAFKA
    
    LEFIS --> KAFKA
    LEFIS --> KAFKA_Kontrolle[KAFKA  
Kontrolle  
(Absteckung/  
Abmarkung)]
    LEFIS --> LGO_Inf[LGO/Infinity]
    
    KAFKA --> GPS
    KAFKA --> KAFKA_Kontrolle
    KAFKA --> GEOgraf2[GEOgraf  
-----  
Grafischer  
Nachweisen  
(extern)]
    KAFKA --> GEOgraf3[GEOgraf  
-----  
Grafischer  
Nachweisen  
(intern)]
    
    KAFKA_Kontrolle --> GNSS_Tachymeter((GNSS & Tachymeter))
    GNSS_Tachymeter --> LGO_Inf
  
```

Laserscann
Airborn / Mobiles

Stereoauswertung

HD Schummerung

Orthophotos

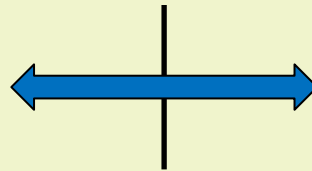
Externe Daten
aus Vergaben



Optimierung des Software-Einsatzes

Vermessungsstelle
Dezernat 33

GKA3
&
GKFeld



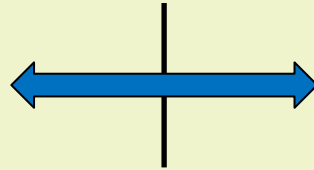
Bodenordnungsstelle
Dezernat 33



Optimierung des Software-Einsatzes

Vermessungsstelle
Dezernat 33

GKA3
&
GKFeld



Bodenordnungsstelle
Dezernat 33



Betriebskonzept „GKA3 mit GEOgraf und KAFKA und GKFIELD“

GKA3 mit GEOgraf und KAFKA (Innendienst)

GKFIELD mit GEOgraf auf Feldrechner (Außendienst)

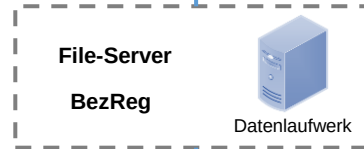
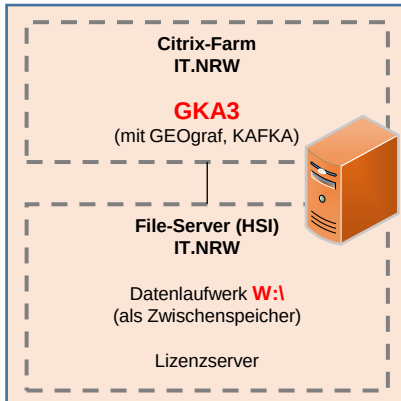
Vermessungstechnischer Außendienst



Möglicher Übertragungsweg 2 für Datenaustausch, Updates, etc.:
USB-Stick

Möglicher Übertragungsweg 1 für Datenaustausch, Updates, etc.:
Einbindung des Feldrechners ins Hausnetz über LAN (kein mobiler Zugriff notwendig, aber ggf. nutzerseitig gewünscht)

Vermessungstechnischer Innendienst



Zugriff über LVN

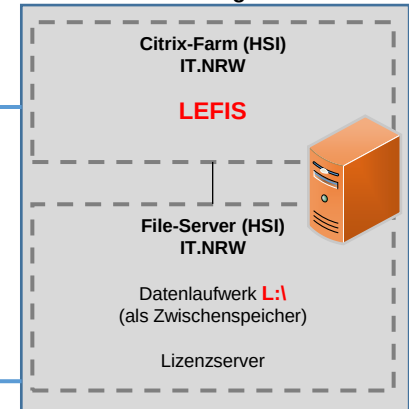
Zugriffsteuerung über eine neue Nutzergruppe „GKA3“

Zugriff über LVN

Zugriffsteuerung über eine Nutzergruppe „LEFIS“

Zugriff von Laufwerk L:\ auf Laufwerk W:

Nachrichtliche Darstellung des Quell-/Zielsystems für Vermessungsdaten





Veränderungsprozesse in der ländlichen Bodenordnung

Notwendigkeit

WARUM
BRAUCHEN WIR

LEFIS

?



Quizfrage

Wie oft wurde der WMS-Dienst zu laufenden
Flurbereinigungsverfahren im Juli 2022 abgerufen?

A: ca. 185-mal

B: ca. 1.850-mal

C: ca. 18.500-mal

D: ca. 185.000-mal



Quizfrage

Wie oft wurde der WMS-Dienst zu laufenden
Flurbereinigungsverfahren im Juli 2022 abgerufen?

A: ca. 185-mal

B: ca. 1.850-mal

C: ca. 18.500-mal

D: ca. 185.000-mal



Grundsteuerreform

Bewertung

Koordinierte Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder

vom 9. November 2021

Anwendung des Siebenten Abschnitts des Zweiten Teils des Bewertungsgesetzes zur
Bewertung des Grundbesitzes (land- und forstwirtschaftliches Vermögen) für die
Grundsteuer ab 1. Januar 2022

(AEBewGrSt)

Inhaltsverzeichnis

Zu § 232 BewG	4
A 232.1 Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	4
A 232.2 Umfang der wirtschaftlichen Einheit des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	5
A 232.3 Abgrenzung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens vom Grundvermögen	7

A 232.2 Umfang der wirtschaftlichen Einheit des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

(1) ¹Der Umfang der wirtschaftlichen Einheit des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens bestimmt sich nach den Eigentumsverhältnissen beim Grund und Boden des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft am Bewertungsstichtag. ²Befinden sich Flächen am Bewertungsstichtag noch nicht im zivilrechtlichen Eigentum des Steuerpflichtigen, genügt für eine Zurechnung an den Steuerpflichtigen das wirtschaftliche Eigentum (§ 39 Absatz 2 Nummer 1 Satz 1 AO) an diesen Flächen. ³Wirtschaftliches Eigentum liegt insbesondere vor, wenn Besitz, Nutzen, Lasten und Gefahren auf den Steuerpflichtigen übergegangen sind. ⁴So ist z. B. bei Flächen in Flurbereinigungsverfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) grundsätzlich auf den Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen Eigentums im Rahmen der vorläufigen Besitzeinweisung nach § 65 FlurbG abzustellen. ⁵Der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums kann ausnahmsweise in einem früheren Stadium vor einer Besitzeinweisung im Sinne des § 65 FlurbG in Betracht kommen, wenn der Fall der §§ 52, 53 FlurbG gegeben ist; hier ist der Zeitpunkt der Unwiderruflichkeit der Zustimmung zum Landabfindungsverzicht (Zugang der Erklärung bei der zuständigen Flurbereinigungsbehörde) maßgebend.



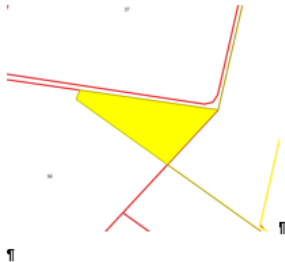
Grundsteuerreform – www.grundsteuer-geodaten.nrw.de



Flurstück _____ aus dem Verfahrensgebiet _____ und _____ auch aus dem Verfahrensgebiet _____ überschneiden sich um 210,9 m² |



Flurstück _____ aus ALKIS und _____ aus dem Verfahrensgebiet _____ überschneiden sich um 3851 m² |



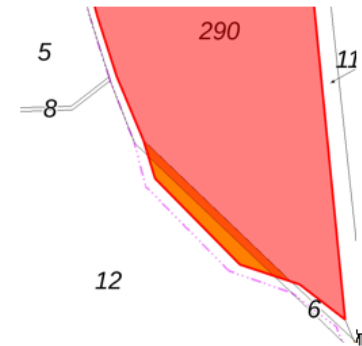
_____ überlagert das Flurstück _____ um 182 m² |



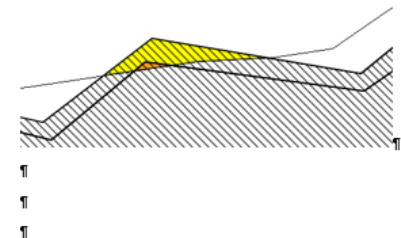
_____ und _____ überlappen sich in 80 m², und noch zwei weitere Überlappungen (eine mit Flst 289 und eine mit 290) |



_____ aus ALKIS überlappt insg. in 55 m² mit dem Flst _____ und _____ aus dem Verfahrensgebiet _____ |



_____ aus dem Verfahrensgebiet _____ Teilüberschneidung von 39 qm mit _____ aus ALKIS |



Neulich auf dem Weg ins Homeoffice...



Ordnungsnummer

10

(1 von 1 ausgewählt)

Stamm...	Unter...	Rechts...	Ansprechpartner
10	0	0	(Bundesrepublik D...

aktive Anzeigestufe: ALTER Bestand

Ordnungsnummer Flurstücke Präsentationssteuerung LEFIS-Inhaltsverzeich...



32325111.516 5631312.523 Meter

Ordnungsnummer			
		10	
1		(1 von 1 ausgewählt)	
Stammnr...	Unternu...	Rechts...	Ans...
10	0	0	(Bur

Beteiligte, Rechte und Belastungen

Ordnungsnummer Infotel anzeigen ☐

Alter Bestand

- 10/00
 - Grundbuchblatt Düren Blatt 47
 - Grundbuchblatt Düren Blatt 7001
 - Grundbuchblatt Nörvenich Blatt 501
 - Nicht im Grundbuch verzeichnete Belastungen
 - Nicht im Grundbuch verzeichnete Berechtigungen
 - Rechte als Rechtsinhaber
 - Erbe von
 - Vertreter von

URL Dokumente

<file:///L:/3A/Data/>

Anzeige filtern: Alles anzeigen

Ausgaben:

Schließen

51103-4749-000047-20171221 Schnellstart (STRG+)

Amtsgericht Düren

Grundbuch von Düren

Blatt 47

Dieses Blatt ist zur Fortführung auf EDV umgestellt worden und dabei an die Stelle des bisherigen Blattes getreten. In dem Blatt enthaltene Rotungen sind schwarz sichtbar.

Freigegeben am 1.8.2002, Müller

letzte Änderung 21.12.2017 · Ausdruck vom 15.01.2019 · Seite 1/145

Amtsgericht Düren Grundbuch von Düren Blatt 47 Bestandsverzeichnis

Laufende Nummer der Grundstücke	Sicherheits laufende Nummer der Grundstücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte				Größe			
		Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Flur	Karte Flurstück	Katasterblätter Läng B	Größe B	Wirtschaftsart und Lage	ha	a
1	2	a	b	c	d	e	4		
1	2	a	b	c	d	e	4		

W: 279,4mm H: 215,9mm 1/145 75%

Neulich auf dem Weg ins Homeoffice...



Neulich auf dem Weg ins Homeoffice...





Veränderungsprozesse in der ländlichen Bodenordnung

Ausblick mit Wünschen an die Katasterverwaltung



Registermodernisierungsgesetz

Bürgerinnen und Bürger sollen beim Kontakt mit der Verwaltung nicht immer wieder die gleichen Daten angeben müssen, obwohl sie bei einer anderen Stelle in der Verwaltung bereits bekannt sind. Mit dem Inkrafttreten des Registermodernisierungsgesetzes kann das „Once-Only“-Prinzip verwirklicht werden, so müssen bereits in Registern gespeicherte Angaben und Nachweise nicht immer wieder aufs Neue vorgelegt werden.

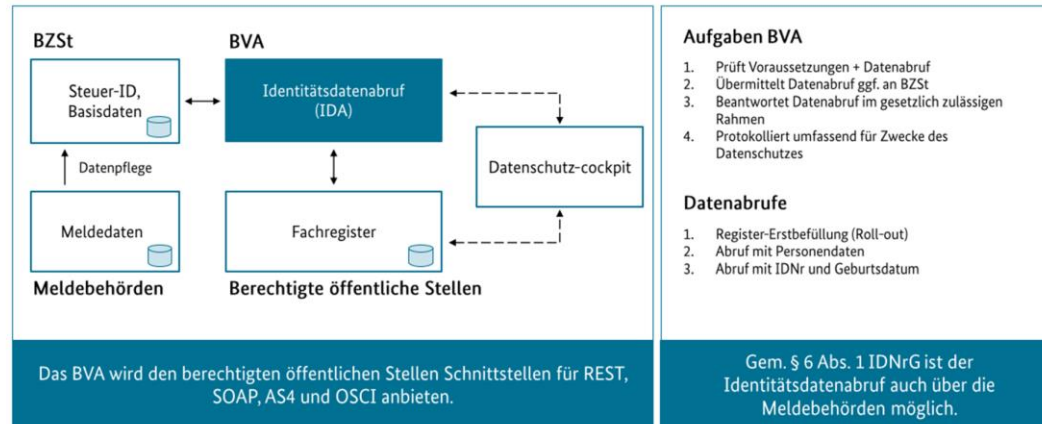
Mit dem Gesetz zur Einführung und Verwendung einer Identifikationsnummer in der öffentlichen Verwaltung und zur Änderung weiterer Gesetze (sogenanntes Registermodernisierungsgesetz) wird die Steuer-Identifikationsnummer als ein übergreifendes "Ordnungsmerkmal" für besonders relevante Register eingeführt, zum Beispiel dem Melderegister, Personenstandsregister und Fahrzeugregister. [...] Die neuen Regeln sind ein bedeutender Baustein für moderne Register der öffentlichen Verwaltung.

[Quelle: bundesregierung.de]



Registermodernisierungsgesetz

Identitätsdatenabruf (IDA)





Registermodernisierungsgesetz

Wie funktioniert das Datenschutzcockpit?

Einblick in die Ergebnisseite

23. August 2021 Bürgeramt (Klein) Bremen → BZSt

Aktualisierung im Steuerregister

✓ Daten abgerufen

Übermittelte Daten

Ihre Daten	
Vorname	Erika
Name	Mustermann
Geburtsdatum	12.08.1964
Geburtsort	Bremen
Geschlecht	w
Straße & Hausnummer	Festweg 1
PLZ & Wohnort	12345 Bremen
Religion	l

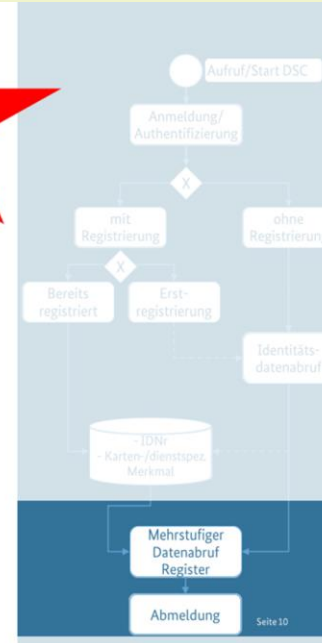
Daten Kind	
ID-Nummer/VBM	0499999990000012115

Sitzung beenden (X)

Screen Vorprojekt Datenschutzcockpit / Ansicht der übermittelten Daten
(2. Abfragestufe → "Zeige mir die genauen Inhalte")

Prototyp

Liebes Publikum,
was Sie hier
sehen, ist ein
erster Design-
Entwurf





E-AV-A

statt

E-V-A



E-AV-A

einheitlich
annähernd vollständig
aktuell

statt

E-V-A

ALKIS

- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem



„Symbolbild“

ALKIS

- Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem
- Ausrüstung aller Dezernate 33 mit „Tablets“ für den vermessungstechnischen Außendienst
- viele Informationen aus ALKIS verfügbar
- aber: für den Außendienst wichtige Information wie „Abmarkungsart“ nicht Grunddatenbestand



„Symbolbild“



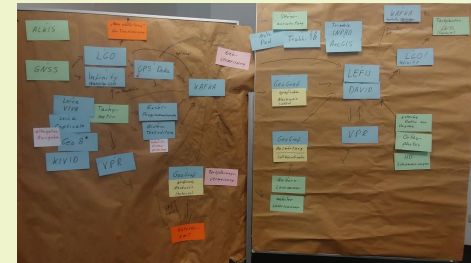
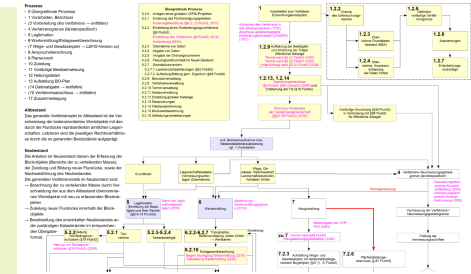
Veränderungsprozesse in der ländlichen Bodenordnung

Fazit



Fazit

- Die „digitale Transformation“ ist laufendes Geschäft bei den Flurbereinigungsbehörden.
- Der Wandel und dessen Notwendigkeit müssen transparent kommuniziert werden.
- Eine gewisse „Unvollständigkeit“ muss temporär oder auch über einen definierten Zeitraum akzeptiert werden.
- Die „digitale Transformation“ bleibt laufendes Geschäft bei den Flurbereinigungsbehörden.



Fortführung der digitalen Transformation im amtlichen Vermessungswesen ...

... aus Sicht der Flurbereinigungsverwaltung NRW

Andreas Wizesarsky

Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz
andreas.wizesarsky@mlv.nrw.de
0211 – 3843 - 2281

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen

